

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE
BEWOHNER UND FREUNDE VON
SALLINGSTADT, WALTERSCHLAG
UND WINDHOF.

August 2014

Jahrgang 15, Ausgabe 3

DER TEICHFROSCH

Ausgabepreis (Unkostenbeitrag) € 1,10

www.sallingstadt.net

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

TENNISCAMP - eine tolle Veranstaltung;
"Garteln" mit Kindern; Beim
"Musistammtisch" wurde aufgespielt

Seite 3

Cocktails und gute Stimmung; Erlebnisreicher
Ministrantenausflug; Dorfczentrum Salling-
stadt setzt auf Sonnenstrom

Seite 4

Feuerwehrrübung in Tschechien;
Neues Bauland in der "Sommerseitrn" von
Sallingstadt

Seite 5

Mit Nachbarn eine Reise tun; Bau des
"Familienwanderweges" schreitet voran;
2. Platz beim Blumenschmuck Viertelsbe-
werb

Seite 6 & 7

Teichfest 2014; Beachcup Turnier in Salling-
stadt lockte viele Zuseher!; Partnergemeinde
jubiliert; Abwassergenossenschaft Windhof;
1. Windhofer Flutlichtkegeln

Seite 8

Standesamtliche Hochzeit im Hause Höllrigl;
Feierliche Prozession;
Anna Müllner feierte 70er

Seite 9

Pfarrfest als wahrer Besuchermagnet;
Helene Scheidl feierte 70er

Seite 10

Goldene Hochzeit Elfriede und Heinrich Reu-
berger; Steinerne Hochzeit; Jubiläen

Seite 11

Veranstaltungskalender; Ankündigungen

Seite 12

Jäger Friedrich Rosner feierte 80er; Ehren-
kommandant Fritz Poistingl feierte 70er

Kapelle „ Maria Königin“ in Windhof wurde neu renoviert.

Am Samstag, dem 23. August 2014 wurde in Windhof die neu renovierte Dorfkapelle feierlich von Pater Daniel Gärtner gesegnet. Die Ortsbewohner haben die Kapelle in vielen freiwilligen Arbeitsstunden zu einem sprichwörtlichen Schmuckkästchen umgestaltet. Bei den Renovierungsarbeiten wurde der Fußboden in der Kapelle komplett neu aufgebaut und neue Fliesen verlegt.

Die Kapelle wurde innen zur Gänze neu ausgemalt. Ein neuer Kreuzweg rundete die Renovierungsarbeiten ab. Nach der Segnung wurden alle Festgäste zu einem gemütlichen Beisammensein in den Windhofer Dorfkeller eingeladen. Dort bedankte sich der Ortsvorsteher Andreas Dum und der Bürgermeister Johann Hölzl bei den engagierten Dorfbewohnern.



Die neu renovierte Kapelle von innen.



Gemütliches Beisammensein im Dorfkeller.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verschönerungsverein Sallingstadt
3931 Sallingstadt 65 (www.sallingstadt.net)

Idee und Konzept: Josef Schaden

Verantwortlich für Inhalt: Josef Bauer

Lektoren: Dr. Michael Dräger, Dr. Nina Dräger

Unterstützende Mitarbeiter: Josef Schaden,

Alexander Scheidl, DI (FH) Georg Höllrigl,

Markus Rabl, Franz Schaden MSc,

Roswitha Kalch, Stefan Wally

Satz: Thomas Ruß

Versand: Josef Bauer

Finanzen: Dietmar Hipp

Druck: Eigenvervielfältigung

Erscheinungsintervall: vierteljährlich

Auflage: 210 Stück

TENNISCAMP - eine tolle Veranstaltung

Der Verschönerungsverein Sallingstadt und Umgebung, Arbeitsgruppe Sportplatz, hat in der Woche vom 21. Juli 2014 ein Tenniscamp organisiert. Zirka 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben das Angebot genützt. Unter der Leitung von Christoph Berger, einem geprüften Tennislehrer, konnte man die Sportart Tennis kennen lernen oder aber auch sein Können verbessern. Vor allem die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei,



Die zahlreichen Teilnehmer

und es wurden einige Talente entdeckt. Nebenbei haben die Kinder in den

Pausen unter Aufsicht gebastelt und gespielt.

Für Speis und Trank war

reichlich gesorgt. Zum Abschluss des Camps wurden Würstel gegrillt. Der einzige Spielverderber war das Wetter. Aber die Sportbegeisterten haben sich nicht unterkriegen lassen, und so wurde die Veranstaltung zum vollen Erfolg.

"Garteln" mit Kindern

Die Union Schweiggers, Sektion Fit & Freizeit lud am Samstag, 24. Mai 2014 zu einem kreativen Kinder-nachmittag. Das Motto lautete "In jedem Kind steckt ein kleiner Gärtner". 20 Kinder haben dabei fleißig "gegartelt" und teilweise mit Unterstützung der Eltern wunderschöne kreative Blumenarrangements gestaltet. Danach ging es auf den Sportplatz, wo sich alle so richtig austoben konnten. Gemeinsam hatten alle viel Spaß, und die El-

tern genossen die Sonne. Natürlich durfte zum Abschluss die gesunde Jause nicht fehlen - Butterbrote mit Schnittlauch und Radieschen, Topfenaufstrich sowie Karotten, Kohlrabi und Paprika. Ein wunderschöner Nachmittag - mit kleinen Dingen viel Spaß bereiten und die Gemeinschaft fördern. Danke den fleißigen Helfern der Sektion: Manuela Haider, Erna Göschl, Anna Haider und Josefa Gröbl



"Garteln" mit Kinder von Fit & Freizeit gestaltet.

Beim "Musistammtisch" wurde aufgespielt

Zum zweiten Mal wurde das Dorfwirtshaus zum geselligen Treffpunkt für Musiker, Sänger und viele begeisterte Zuhörer.

Der Musistammtisch „Klingendes Wochenteilen“ findet jeden vierten Mittwoch im Monat im Dorfwirtshaus Sallingstadt statt. Der nächste Abend ist am Mittwoch, den 24. Septem-



Bereits zum zweiten Mal gab es buntes fröhliches Musizieren beim Musistammtisch im Dorfwirtshaus

ber ab 19 Uhr und es sind alle willkommen, ob als Gast oder Mitwirkender. Jeder ist eingeladen zum Instrument zu greifen, mitzuspielen und mitzusingen. Und für das leibliche Wohl bei „Erpfigulasch“ und Getränken ist bestens gesorgt.

Cocktails und gute Stimmung

Der Karibische Abend, veranstaltet am Freitag, dem 1. August 2014, in Walterschlag, war auch heuer ein beliebtes Ereignis, das viele Gäste anlocken konnte. In erster Linie war das Team rund um Dorfhaus-Leiter Harald Gretz bemüht, liebevoll zubereitete Cocktails zu servieren. Und das ist gewiss gelungen, davon waren die Walterschläger und auch die Besucher aus den umliegenden Ortschaften überzeugt. Verena Gretz und Christian Chana sorg-

ten in gewohnter Weise für die Zubereitung. Bei der Grillstation waren Bahama-Burger und Walthari-Laibchen erhältlich, die beide gut angekommen sind und schon bald ausverkauft waren. Um eine karibische Atmosphäre zu schaffen, war selbstverständlich nicht nur ein warmer Sommerabend von Nöten, sondern auch die Dekoration musste passend sein. Somit lässt sich zusammenfassend sagen, dass die



Ein gut besuchter Abend.

Walterschläger Dorfbevölkerung durch die gute Zusammenarbeit einen gelun-

genen Abend bieten konnte.

Erlebnisreicher Ministrantenausflug

Ein wirklich schönes Erlebnis war der gemeinsame Ministrantenausflug der Pfarren Oberstrahlbach und Sallingstadt, der unter der Leitung von Pater Daniel Gärtner stand. Der Ausflug galt quasi als Belohnung für die zuverlässigen Tätigkeiten, die die Kinder mit ihrem Dienst Messe für Messe leisten.

Die Anreise erfolgte mit einem Reisebus und das Reiseziel war die Rosenburg, wo es gleich zu Beginn eine Führung gab. Gestärkt durch ein Eis stand



20 Ministranten, 5 Begleitpersonen und der Leiter des Ausfluges P. Daniel Gärtner (ganz links im Bild)

als nächstes die Greifvogelschau mit Habicht, Falke, Bussard, Uhu, Adler und Geier am Programm.

Anschließend gab es beim gemeinsamen Mittagessen für alle Schnitzlerl mit Pommes.

Am Nachmittag konnten sich letztendlich alle Kinder und auch Begleiter im Kletterpark Rosenburg sportlich betätigen. Es erfolgte eine 10-minütige Einschulung und dann ging es auch schon los. Je nach Alter und Können war es möglich, verschiedene Kletterparcours zu bewältigen. Um etwa 17:00 Uhr kamen die Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Begleitern in Oberstrahlbach und Sallingstadt zwar etwas müde, aber wohl auf wieder zurück.

Dorfzentrum Sallingstadt setzt auf Sonnenstrom

Anfang Juli wurde auf dem Dach der Freiluftbühne „Dorfarena“ eine neue leistungsstarke Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen.

Die Firma Elektro-Rauch aus Kirchberg/Walde errichtete die neue Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 5,64 kWp. Der erzeugte Strom wird haupt-

sächlich selbst im Haus verbraucht, um dadurch die hohen laufenden Energiekosten zum Beispiel für die Kühlanlagen und vieles mehr zu senken. Nach der Umstellung der Heizung von Öl auf Hackgut im Jahre 2011 wurde nun eine weitere ökologische Investition umgesetzt.



Die Mitarbeiter der Fa. Elektro Rauch: Bernd Hipp, Andreas Holzmüller und eine Praktikantin bei der Errichtung der neuen Anlage.

Feuerwehrrübung in Tschechien

Vier Feuerwehrrückkampfgruppen aus der Marktgemeinde Schweiggers - Mannshalm, Großreichenbach, Sallingstadt und Schweiggers - nahmen auf Einladung der tschechischen Partnergemeinde Osová Bítýška am dortigen Feuerwehrrückkampf-Leistungsbewerb (vergleichbar mit den Abschnittsbewerben in den Bezirken) teil.

Am Sonntag, dem 2. Juni 2014, machten sich die vier Wettbewerbsgruppen und Vertreter der Gemeinde auf den Weg. Den knapp 900 Einwohner zählenden Ort erreicht man nach zirka drei Stunden Fahrzeit im Süden der Böhmischo-Mährischen Höhe.

Nach einer freundlichen Begrüßung und kulinarischer Stärkung ging es gleich zum gemeinsamen Auftreten für die Auslosung der Wettbewerbsreihenfolge. Das besondere dabei war



Die Vertreter aus Sallingstadt, Vbgm. Josef Schaden, Roman Wagner, Franz Danzinger, Stefan Wally, Thomas Ruß, Lukas Schaden, Christopher Edelmaier, Michael Hipp, Harald, Zauner, Mathias Hipp und Kdt. Anton Hipp

die Vielfalt der Teilnehmer, denn neben den Männern waren auch einige Frauen- und sogar Kindergruppen am Start. Anders ist auch der dortige Wettbewerbsablauf: Ziel ist es, so schnell wie möglich mit dem Wasser, welches aus einem Behälter angesaugt wird, zwei größere Blechgefäße zum Fallen zu bringen. Danach wird die Zeit gestoppt. Die Technik, wie beispielsweise die Schläu-

che gekuppelt oder ausgerollt werden, kann jede Gruppe selbst bestimmen. Außerdem nimmt jede Wettbewerbsgruppe ihr eigenes Gerät mit. Dementsprechend waren die Feuerwehrmänner aus der Gemeinde Schweiggers von den Tragkraftspritzen beeindruckt, die alles andere als original vom Werk waren. Auch unsere Feuerwehren durften im Anschluss der

Kindergruppen ihr Können zeigen und führten einen Nassbewerb durch. Mit großem Interesse verfolgte die anwesende Dorfgemeinschaft diese Arbeiten. Am Schluss gab es sogar eine Urkunde und eine eigene Gästewertung für uns. Die Wettbewerbsgruppe Mannshalm gewann die Gästewertung.

Diese Veranstaltung erfolgte im Rahmen des 750. Jubiläums der Partnergemeinde Osová Bítýška aus der Region Kraj Vysočina. 52 Feuerwehrmitglieder und Gemeindevorteiler aus Schweiggers nutzten die Möglichkeit sich im Feuerwehrrwesen überregional auszutauschen.

Dieses Projekt wurde aus Mitteln der LAK in der Förderaktion "Wir sind Nachbarn" unterstützt.

Neues Bauland in der "Sommerseith" von Sallingstadt

Die Marktgemeinde Schweiggers setzt auch weiterhin auf die Entwicklung der Katastralgemeinden.

Damit die Dörfer dem derzeitigen Trend der Abwanderung etwas entgegenwirken können und um eine positive Dorfontwicklung zu fördern, ist es unter anderem wichtig, verfügbares Bauland anbieten zu können. Den Gemeindeverantwortlichen ist es gelungen, in Sallingstadt in zentraler Lage ein zirka 1 1/2 ha großes Grundstück von Franz Schaden zu erwerben. Darauf soll eine neue Wohn-

siedlung entstehen. In einem ersten Schritt wurden acht Baugrundstücke gewidmet, und erfreulicherweise ist ein erstes Haus bereits im Entstehen. Dank der Anrainer Lang/Steininger-Lang und Familie Maierhofer kann die neue Siedlung direkt mit der Landesstraße verbunden werden. Im Juni wurde bereits mit der Herstellung der Anschlüsse für Kanal, Wasser, Strom und Telefon sowie mit der Errichtung der Siedlungsstraße begonnen. Die Baukosten betragen insgesamt etwa EUR 200.000,00, und die



Die Bauarbeiten am neuem Bauland.

Bauarbeiten werden von heimischen Firmen umgesetzt. Die Bauflächen in verschiedenen Größen werden zum Quadratmeterpreis von EUR 13,00 zum

Kauf angeboten. Interessenten können sich gerne an die Marktgemeinde Schweiggers wenden. 02829/8234 oder gemeinde.schweiggers@gv.at

Mit Nachbarn eine Reise tun

Die Bewohner der Ortschaft Walterschlag machten am Samstag, dem 31. Mai 2014, einen Dorfausflug mit einem Bus der Firma Laister. Insgesamt nahmen 36 Einwohnerinnen und Einwohner jeden Alters daran teil, dies entspricht etwa zwei Drittel aller Dorfbewohner! Die Reise stand unter dem Motto „Stolz auf unser Dorf – auf gesunde Nachbarschaft“ und wurde von der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung als förderwürdiges Projekt nominiert. Wie der Titel schon sagt, geht es bei einer derartigen Aktion um die Stärkung der Gemeinschaft. Es soll dabei jedem bewusst werden, wie



36 Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner aus Walterschlag begaben sich auf "Nachbarschaftsreise".

wichtig ein funktionierendes soziales Netzwerk ist. Nachbarschaftliche Hilfe hat nicht nur in Katastrophen einen hohen Stellenwert, sondern auch im täglichen Miteinander. Mittlerweile ist es auch erwiesen, dass sich gute Dorfge-

meinschaften positiv auf die Gesundheit auswirken. Vor allem auch ältere Menschen sind gesünder, wenn sie sich engagieren. Nach einem deftigen Bäckerfrühstück im Hauptversum in Petzenkirchen folgte eine Führung durch

die Produktion. Eine Besonderheit war dabei mit Sicherheit das Selberbacken eines Weckerls. Das Mittagessen gab es im Tierpark Kernhof, wo alle Teilnehmer am Nachmittag das Kameltheater und die „Weiße-Tiger-Show“ besuchten. Der Besitzer Herbert Eder präsentierte voller Stolz die jungen Tigerbabys. Diese Fünflinge kamen erst am 25. April zur Welt und heißen Lali, Lela, Lila, Lulu und Obama. Letzter Programmpunkt des Dorfausfluges war der Besuch des Heurigen Huth in Dross mit Weinverkostung.

Bau des "Familienwanderweges" schreitet voran

Am Donnerstag, dem 7. August 2014, versammelten sich am Nachmittag einige Mitglieder des Verschönerungsvereines und der JVP Sallingstadt. Gemeinsam starteten sie den Bau des neuen Thaya-Steges in der

Nähe des Waldstücks Richtung Schweiggers. Grund dafür ist, dass es ab Ende August eine weitere Wanderstrecke in Sallingstadt für Jung und Alt gibt, nämlich den sogenannten "familien.weg".



Beim Bau der Brücke wurde fleißig zusammengeworfen.

2. Platz beim Blumenschmuck Viertelsbewerb 2014

Die Juroren von "Blühendes Niederösterreich" haben zum 46. Mal die blumengeschmückten Dörfer und Städte bewertet. Dabei erreichte Sallingstadt beim Viertelsbewerb 2014 den 2. Platz und Walterschlag den ehrenvollen 4. Platz



Die Bevölkerung aus Sallingstadt bei den Vorbereitungsarbeiten für den Blumenschmuck.

Ergebnisliste Waldviertel:

Kleinstgemeinde:

1. Matzles
2. Sallingstadt
3. Waiden

Teichfest 2014

Vom 20. bis 21. Juni 2014 fand das 37. Teichfest in Sallingstadt statt.

Am Freitag startete das Fest mit der Band „Wolkenlos“ bei dem zusätzlich Fleisch- und Grammelknödel angeboten wurden sowie einem spektakulärem Feuerwerk. Samstags tummelte sich das Partyvolk bis in die frühen Morgenstunden auf der „Froschhittparty“. Die

„United Dj’s“ für entsprechenden Schwung auf dem Tanzparkett.

Nach der Festmesse am Sonntag, zelebriert von Pater Daniel Gärtner, begrüßte Feuerwehrkommandant Anton Hipp die Gäste. Mit Musik von der Band „Sixty Seven“ und einem Kindernachmittag fand das Fest seinen Ausklang.



Die Beleuchtung und der Springbrunnen sorgten für eine angemessene Atmosphäre am Teich..



Die „United Dj’s“ sorgten am Samstag für Stimmung.



In der gut besuchten Teichhalle wurde gefeiert bis in die Morgenstunden.

Beachcup Turnier in Sallingstadt lockte viele Zuseher!

Beachcup-Turnier in Sallingstadt lockte viele Zuseher!

"1 - 2 - Dusch!", war der Leitspruch vieler Mannschaften beim zweiten Turnier des Beachcups, welches am Sallingstädter Pfarrenteich am 6. Juli 2014 statt fand.

Nach einem gut besuchten ersten Turnier am Naturteich in Schweiggers fanden sich in Sallingstadt bei bestem Wetter 11 Mannschaften ein, um den ersten Preis zu ergattern bzw. wichtige Punkte für die Gesamtcupwertung zu sammeln.



Die "Ninedevils" aus Oberstrahlbach gewannen das Turnier in Sallingstadt: Lukas Trappl, Christopher Edelmaier, Markus Neunteufl, Tanja Neunteufl und Lukas Brandweiner

meln. Dabei gewannen die „Ninedevils“ aus Oberstrahlbach. Doch auch die

Sallingstädter Mannschaft mit Julia Schwarz, Matthias Hipp und Lukas

Schaden erzielte den sechsten Platz und steht somit in der Gesamtwertung auf Platz vier.

Verköstigt wurden die Zuseher von Grillmeister Bernhard Kaufmann mit Käsekrainern, Bratwürsten und Pommes Frites. Doch auch die kühlen Getränke der Mädchen waren bei jedermann beliebt. Die Jugend Sallingstadt dankte für den zahlreichen Besuch und freut sich schon auf das Turnier im nächsten Jahr.

Partnergemeinde jubiliert

Ein ganztägiges Programm lockte hunderte Besucher an, darunter hohe Kirchenvertreter, Politiker und eine Delegation der Partnergemeinde Schweigergers.

Osova Bitýška, seit 2013 Partnergemeinde der Marktgemeinde Schweigergers, feierte am 14. Juni 2014 das Jubiläum „750 Jahre seit der ersten schriftlichen Erwähnung“ mit einem großen Fest. Aus dem Jahre 1264 findet man das älteste schriftliche Dokument über Osova Bitýška - damals noch unter dem Namen Vitis.

Die Eröffnungsfeier im geschmückten Sport- und Kulturzentrum um 10 Uhr morgens begann mit dem Einzug von Vertretern der Gemeinde, an der Spitze Bürgermeister Josef Mach, Geistliche, Feuerwehrleute und Gäste aus Österreich. In der Festmesse erinnerte der Brünner Bischof Vojtech Cikrle an die Bedeutung der Gemeinschaft und

appellierte auch an die Menschen der Gegenwart, mehr Interesse an der Politik und der Erweiterung des sozialen Lebens in der Gemeinde zu haben.

Nach einer Führung durch die Schule, dem Mittagessen und einer Vorführung von Raubvögeln wurde gemeinsam eine Linde vor dem Schulgebäude gepflanzt. Dann folgte ein Festzug zum Kriegerdenkmal, bei dem Kränze niedergelegt wurden.

Die offiziellen Reden und ein feines Kulturprogramm fanden anschließend auf dem Dorfplatz unter herrlichen Lindenbäumen statt. Es gratulierten unter anderem auch der stellvertretende Ministerpräsident Tschechiens Pavel Bělobrádek und die Marktgemeinde Schweigergers, an der Spitze Bürgermeister Johann Hölzl. Viel Freude bereiteten die mitgebrachten Geschenke aus Schweigergers, ein Bild des



Die Delegation der Marktgemeinde Schweigergers gratulierte zum 750-Jahrjubiläum mit zwei prächtigen Bildern.

Marktplatzes, gemalt von den Kindern der Mittelschule Schweigergers und das Jubiläumsbild, gestaltet von der Künstlerin Herfriede Konkolits aus Sallingstadt.

Weiters folgte eine Tanz-Performance von Grundschülerinnen und eine Einlage der lokalen Jagd- und Kampfsport Kung Fu Academy Yulong. Mit Mu-

sik, Wasserspiele und Feuerwerk wurden gegen Mitternacht die Feierlichkeiten würdig abgeschlossen.

Diese nachbarschaftliche Begegnung wurde durch das Land NÖ im Rahmen der Aktion „Grenzenlose Regionalentwicklung“ gefördert.

Abwassergenossenschaft Windhof

Das Projekt „Kläranlage Windhof“ ist mittlerweile schon einigermaßen fortgeschritten. Neben der Ausschreibung und der Fixierung der durchführenden

Baumfirma liegt auch schon ein Förderantrag vom Bund und vom Land NÖ vor. Diese Verträge wurden am Sonntag, dem 27. Juli 2014, von der Ab-

wassergenossenschaft Windhof einstimmig beschlossen worden. Voraussichtlicher Baubeginn der Kläranlage ist die Kalenderwoche 37. Der Verlauf

des Kanalsystems wurde bereits gemeinsam mit der Firma Strabag ausgesteckt.

1. Windhofer Flutlichtkegeln

Am Samstag, dem 28. Juni 2014, wurde in Windhof das „1. Windhofer Flutlichtkegeln“ veranstaltet. Dabei durfte die Windhofer Dorfgemeinschaft viele Gäste aus den umliegenden Ortschaften begrüßen. Mit den über 80 jährigen Kegeln und Kugeln machte das Spielen auch

allen Gästen einen Riesenspaß.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich ausreichend gesorgt. Die 2 Musikanten, Franz Anderl und Markus Hennebichler rundeten die Veranstaltung ab und die Gäste tanzten und sangen bis in die Morgenstunden.



Auf der eigens aufgebauten Kegelbahn wurde die Veranstaltung durchgeführt.

Standesamtliche Hochzeit im Hause Höllrigl

Der beliebte Ortsvorsteher aus Walterschlag, Georg Höllrigl, hat am Samstag, dem 7. Juni 2014, mit Helga Genner aus Göpfritz/Wild den Bund der Ehe geschlossen. Die standesamtliche Trauung fand in Zwettl statt und zum anschließenden Mahl wurde ins Dorfwirtshaus nach Sallingstadt geladen. Georg Höllrigl ist seit März 2010 Ortsvorsteher von Walterschlag. Ebenso ist er Obmannstellvertreter des Verschönerungsvereins



Georg und Helga Höllrigl mit den beiden Trauzeugen Jacqueline Kindl und Harald Gretz

Sallingstadt/Walterschlag. Diese Funktion bekleidet er seit 2. März 2008. Besonders engagiert ist er in der Arbeitsgruppe Dorfwirtshaus, in der er alle Einkäufe erledigt und die Kassa führt. Beruflich ist Georg Höllrigl bei der Firma Xidras in Stockern als Diplomingenieur der Informationstechnik tätig. Seine Gattin Helga ist Pflegehelferin und arbeitet im Stephansheim in Horn.

Feierliche Prozession

Beim diesjährigen Fronleichnamsfest am 19. Juni 2014 ließ es das Wetter anders als im Vorjahr zu, die Prozession in traditioneller Form durchzuführen. Der Festzug wurde von der Jugend, der Musik und der Feuerwehr angeführt. Im Anschluss folgten die Ministranten, die Erstkommunionkinder und der Priester, der die Monstranz, das

zentrale Element dieses christlichen Festes mittrug. Nicht zu vergessen sind auch die Träger des Himmels, nämlich die Ortsvorsteher der vier zur Pfarre gehörenden Orte. Die Festmesse wurde nach der Prozession in der Pfarrkirche gefeiert.



Die Erstkommunionkinder des heurigen Jahres, die Ministranten, P. Daniel Gärtner sowie die Fahnenträger der Feuerwehren Limbach und Sallingstadt vor dem Altar bei Familie Kaufmann

Anna Müllner feierte 70er

Am Samstag, dem 12. Juli 2014, feierte Anna Müllner aus Sallingstadt ihren 70sten Geburtstag mit einer gemütlichen Familienfeier im Dorfwirtshaus Sallingstadt, wozu auch Bürgermeister Johann Hölzl und Vizebürgermeister Josef Schaden eingeladen waren. Alle gratulierten herzlich und freuten sich mit der



Anna Müllner (Bildmitte) feierte im Kreise der Familie mit Bgm. Johann Hölzl und Vbmg. Josef Schaden (stehend v. l.) ihren 70er.

vierfachen Mutter und siebenfachen Großmutter. Anna Müllner, geboren am 7. Juli 1944, stammt aus Sallingstadt und ist die Jüngste von fünf Geschwistern der Familie Artmann. Verheiratet ist sie seit über 50 Jahren mit ihrem Gatten Alois.

Pfarrfest als wahrer Besuchermagnet

Ein schöner Garten, sommerliches Wetter und eine gemütliche Atmosphäre, das waren die wesentlichen Faktoren, die das Pfarrfest in Sallingstadt zu einer tollen Feier werden ließen. Anlass für dieses Fest war der Geburtstag der Kirche, der alljährlich am Sonntag nach Jakobi gefeiert wird, heuer also am 27. Juli 2014. P. Daniel Gärtner erklärte in der Festmesse die Entstehung und Entwicklung der Kirche, die mittlerweile zirka 800 Jahre alt ist und im Laufe der Zeit oftmals umgestaltet wurde.



Ein gelungenes Pfarrfest 2014 - verantwortlich dafür waren unter anderem Mesnerin Gabriele Koller, Mesner Martin Koller, Küchenchef Johannes Grünstäudl, Pater Daniel Gärtner, Gertrude Weitzenböck und Karin Böhm.

Nach dem Gottesdienst begaben sich alle Gäste in den Pfarrhofgarten. Dort

war mit einem Zelt, das Walter Gretz auch heuer wieder zur Verfügung

stellte, ausreichend für Schatten gesorgt. Da es ein Fest für alle Generationen sein soll, sorgten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates für Spiel- und Bastelmöglichkeiten, die von den Kindern liebend gerne angenommen wurden. Kulinarisch gab es selbstgemachte Mehlspeisen, die dankenswerter Weise von der Bevölkerung gespendet wurden. Auch für das Mittagessen mit Kistensau, Bratwürstel und Pommes war gesorgt.

Helene Scheidl feierte 70er

Der 70. Geburtstag von Helene Scheidl, am 18. August 2014, war Anlass für eine Familien- und Freundesfeier im Dorfwirtshaus Sallingstadt. Als Gratulanten der Öffentlichkeit stellten sich Pater Daniel Gärtner, Bürgermeister Johann Hölzl, Vizebürgermeister Josef Schaden, Ortsvorsteher Georg Höllrigl, Ortsparteiobmann Franz Karlinger und Seniorenbundobmann Johann Weber ein. Wesentliche Höhepunkte bei der Feier, die bereits am 16. August 2014 stattfand, waren musikalische Darbietungen, poetische Meisterwerke und ein Film über verschiedene Lebensabschnitte.

Geboren wurde die Jubilarin im Krankenhaus Zwettl als viertes und jüngstes Kind der Familie Franz und Rosa Dorr aus Walterschlag 7. Nach der damals 8-jährigen Pflichtschulzeit in

der Volksschule Sallingstadt absolvierte sie eine Lehre als Damenkleidermacherin bei Marie Fessl in Zwettl und bei Anna Almeder in Oberstrahlbach. Der weitere berufliche Werdegang führte sie nach Wien, wo sie nach zwei Jahren am 26. März 1965 die Meisterprüfung für Damenkleidermacher ablegte. Im Anschluss hat Helene Scheidl in Walterschlag dieses Gewerbe angemeldet. Aufgrund der großen Veränderungen im Textilbereich konnte dieser Beruf jedoch nicht bis zur Pensionierung ausgeübt werden.

Helene Scheidl, geborene Dorr, ist mit Josef Scheidl seit 1969 verheiratet. Im Jahr der Hochzeit wurde mit der Errichtung des Eigenheims, nämlich dem Haus Nr. 24, in Walterschlag begonnen. Aus der Ehe gehen zwei Kinder,



Helene Scheidl mit den zahlreichen Gratulanten und der Familie

Bettina und Alexander, hervor. Des Weiteren kann sich das Geburtstagskind über vier Enkelkinder freuen.

Besonders vielfältig war und ist die Tätigkeit in verschiedenen Vereinen und Organisationen. Helene Scheidl war beim Wirtschaftsbund, sie ist seit 2005 Ehrenmitglied des Verschönerungsvereins und bei der Wassergenossenschaft bekleidete sie 18

Jahre lang das Amt der Schriftführerin. Derzeit ist sie Schriftführerin beim Seniorenbund und auch Pfarrgemeinderätin. Sehr am Herzen liegt ihr auch das Vorbeten in Walterschlag. Durch ihre Initiative gibt es seit 1998 in Walterschlag wieder Advent-, Kreuzweg- und Maianachten.

Goldene Hochzeit Elfriede und Heinrich Reuberger

Anlässlich der goldenen Hochzeit von Elfriede und Heinrich Reuberger gratulierten Bürgermeister Johann Hölzl, Ortsbauernratsobmann Martin Wally und Vizebürgermeister Josef Schaden.

Heinrich Reuberger, pensionierter Polizist, stammt aus Mannshalm und hat 1964 Elfriede Leitner aus Sallingstadt geheiratet. Zusammen haben sie drei Kinder und sind mehrfache Großeltern. Gemeinsam wurde das elterliche Haus von Frau Reuberger ständig erweitert und erneuert. Bei-



Das "goldene Ehepaar" Elfriede und Heinrich Reuberger mit Vbgm. Josef Schaden, Ortsbauernratsobmann Martin Wally und Bgm. Johann Hölzl (v. l.)

de waren und sind vor allem beim Verschönerungsverein Sallingstadt sehr

aktiv tätig und haben sich hier nicht nur als Funktionäre besondere Verdienste

erworben. Frau Reuberger hat maßgeblichen Anteil als Küchenchefin am Erfolg des beliebten Dorfwirtschaftshauses in Sallingstadt sowie am Jugendgästehaus. Zusätzlich vermieten sie noch Privatzimmer und Frau Reuberger singt leidenschaftlich im Chor des Singkreises Schweiggers.

Steinerne Hochzeit

Agnes und Karl Hipp aus Sallingstadt Nr. 17 bejubelten am 13. Juli 2014 ihre „Steinerne Hochzeit“. Sie schlossen am 13. Jänner 1947 die Ehe und sind somit seit 67 ½ Jahren verheiratet. Erstmals in der Geschichte der Marktgemeinde Schweiggers feierte ein Ehepaar dieses Jubiläum. Agnes Hipp wurde 1925 in Perndorf geboren und Karl Hipp erblickte 1920 in

Sallingstadt das Licht der Welt. Für ihn kam 1940 der Einrückungsbefehl und 1945 war er zwei Monate in Gefangenschaft. Bereits im Jahr 1941 übernahm er den elterlichen Erbhof, den er gemeinsam mit seiner Gattin bewirtschaftete. Das Paar hat einen Sohn, drei Enkel und sechs Urenkel.



Karl und Agnes Hipp (sitzend), stehend: Kammerobmann Dietmar Hipp, P. Daniel Gärtner, Vbgm. Josef Schaden, Bezirkshauptmann Michael Wiedermann, Bgm. Johann Hölzl, Seniorenbundobmann Johann Weber, Ortsparteiobmann Franz Karlinger und Sohn Gerhard Hipp

Jubiläen

90. Geburtstag:

09.09.1924: Kalch Franz, 3931 Sallingstadt 57

85. Geburtstag:

21.10.1929: Jäger Veronika, 3931 Walterschlag 13/2

75. Geburtstag:

15.10.1939: Hölzl Leopold, 3931 Sallingstadt 14

60. Geburtstag:

11.09.1954: Ledermüller Elfriede, 3931 Sallingstadt 9/1

**Wir gratulieren zu den gegebenen Anlässen
recht herzlich!**

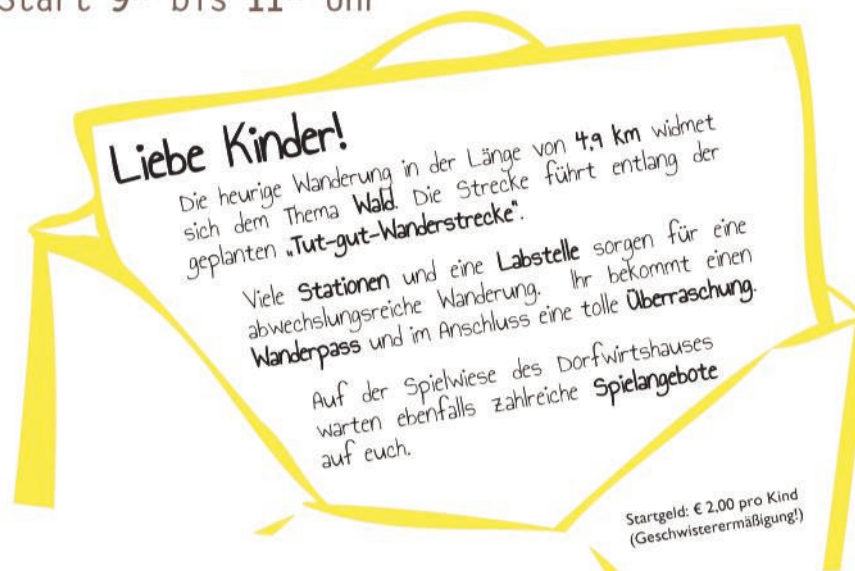
Veranstaltungskalender September bis November 2014

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort
Fr. 12.09.2014	17:00	Ofenkartoffel in verschiedenen Variationen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Fr. 19.09.2014	17:00	Fleisch- und Grammelknödelessen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Mi. 24.09.2014	19:00	MUSIKANTENSTAMMTISCH / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Fr. 10.10.2014	17:00	Ofenkartoffel in verschiedenen Variationen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
So. 12.10.2014	08:30	ERNTE-DANKFEST mit Bauernmarkt / Dorfzentrum Sallingstadt
Fr. 17.10.2014	17:00	Fleisch- und Grammelknödelessen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Mi. 29.10.2014	19:00	MUSIKANTENSTAMMTISCH / Dorfwirtshaus Sallingstadt
So. 09.11.2014	11:00-14:00	Ganslessen, Dorfzentrum Sallingstadt / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Fr. 14.11.2014	17:00	Ofenkartoffel in verschiedenen Variationen / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Sa. 15.11.2014	13:30	Martinilauf, Dorfzentrum Sallingstadt / JVP und VV Sallingstadt
So. 16.11.2014	11:00-14:00	Ganslessen, Dorfzentrum Sallingstadt / Dorfwirtshaus Sallingstadt
Fr. 21.11.2014	17:00	Fleisch- und Grammelknödelessen / Dorfwirtshaus Sallingstadt

Die hier angegebenen Veranstaltungen können sich auch jederzeit ändern. Aktuelle Termine und Veranstaltungen finden Sie im Internet auf der Dorfhomepage www.sallingstadt.net oder der Gemeindehomepage www.schweiggers.gv.at



Sonntag, 7. September 2014
Dorfzentrum Sallingstadt
Start 9⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr



Außerdem gibt es eine Themenwanderung der „Gesunden Gemeinde“ unter dem Motto „Ich – einmal anders! Zeit für mich“.

Treffpunkt für diese geführte Wanderung ist um **10:00 Uhr beim Info-Stand**.

Im **Dorfwirtshaus Sallingstadt** wird zu Mittag ein **Buffet** mit regionalen Köstlichkeiten geboten. Der Verschönerungsverein Sallingstadt/Waltersschlag lädt zu **Kaffee und Kuchen** ein.

Info: 02829/8347 oder 0664/641 54 13

Jäger Friedrich Rosner feierte 80er

Friedrich Rosner, passionierter Jäger und Hotelbesitzer aus Gablitz, feierte kürzlich im Dorfwirtshaus Sallingstadt seinen runden Geburtstag.

Der Jubilar, der auch in der Pension noch immer sehr aktiv auch bei Umbau- und Sanierungsarbeiten in seinem Hotel mitarbeitet, ist in Sallingstadt seit mehr als 20 Jahren zu Gast. Zuerst als Jagdgast und seit 2010 Mitpächter der Jagdgesellschaft. Er gilt als beliebter,

freundschaftlicher und kameradschaftlicher Jagdkollege und ist gerne bei Familie Wally und der Familie Rudolf Ledermüller zu Besuch.

Weidmannsheil zum achtzigsten Geburtstag wünschten nicht nur die Jagdkollegen, sondern auch die zahlreich geladenen Gäste, darunter auch Bürgermeister Johann Hölzl und Vizebürgermeister Josef Schaden.



Waidmannsheil zum Achtziger: Vbgm. Josef Schaden, Bgm. Johann Hölzl, Oswald Ablinger, Jubilar Friedrich Rosner, Stefan Wally, Armin Prinz, Tochter Marianne Fiebiger, Sohn Manfred Rosner, Franz Karlinger, Martin Wally und Wolfgang Kletzl

Ehrenkommandant Fritz Poinstingl feierte 70er

Der ehemalige, langjährige Kommandant der Feuerwehr Sallingstadt feierte am 5. Juli 2014 im Kreise seiner Familie und zahlreichen Gratulanten im Dorfwirtshaus Sallingstadt seinen runden Geburtstag. Unter den Ehrengästen waren Bürgermeister Johann Hölzl, Vizebürgermeister Josef Schaden, Unterabschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, Kommandant HBI Anton Hipp und sein Stellvertreter BI Wolfgang Weitzenböck, Verschönerungsvereinsobmann Josef Bauer mit Stellvertreter Thomas Ruß, seitens des Seniorenbundes Obmann Johann Weber und Erika Artmann, sowie Ortsparteiobmann Franz Karlinger und Ortsbauernratsobmann Martin Wally. Bürgermeister Hölzl erwähnte bei seiner Gratulation die vielen freiwilligen Tätigkeiten des Jubilares in der Gemeinde, beim Ver-



Fitz Poinstingl (Bildmitte) mit den Ehrengästen Bürgermeister Johann Hölzl, Vizebürgermeister Josef Schaden, Unterabschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, Kommandant HBI Anton Hipp, Stellvertreter BI Wolfgang Weitzenböck, Verschönerungsvereinsobmann Josef Bauer, Stellvertreter Thomas Ruß, Seniorenbundobmann Johann Weber und Erika Artmann, Ortsparteiobmann Franz Karlinger und Ortsbauernratsobmann Martin Wally und der Familie.

schönerungsverein und bei der Freiwilligen Feuerwehr. Bei dieser ist Fritz Poinstingl bereits seit 52 Jahren Mitglied und war über 20 Jahre Kommandant. Auch das Jugendgästehaus lag und liegt ihm noch immer sehr am Her-

zen. Seit Beginn vor mehr als 30 Jahren war er auch hier für jede Aufgabe zu haben und arbeitete jede mögliche Minute am Bau und Ausbau dieses Hauses gerne mit.

Fritz Poinstingl führte bis zur Pensionierung zusam-

men mit seiner Gattin Anna eine Landwirtschaft in Sallingstadt. Daneben arbeitete er u. a. auch für das Stift Zwettl als Holzfäller und im Winter sorgte er für die Gemeinde mit seinem Schneepflug am Traktor für schneefreie Straßen und Wege rund um Sallingstadt. Aus der Ehe mit seiner Gattin Anna gehen drei Kinder hervor. Vielleicht waren es gerade seine vorbildlichen Tätigkeiten im Vereinsleben, die seine Kinder überzeugen konnten, zusammen mit ihren Familien in Sallingstadt ansässig zu bleiben und nicht, wie so viele Andere, abzuwandern. Fritz Poinstingl darf sich auch über acht Enkelkinder freuen, sechs stramme Burschen und zwei hübsche Mädchen.